



Newsletter November / Dezember 2014

Liebe Newsletter-Leser/innen,

das Jahr rundet sich, und es geht ins "Finale" eines großen Aufräum- und Klärungs-Jahres.

In vielen Teilschritten wurden wir immer wieder dazu geführt, genau hinzuschauen, und zu überprüfen, was wir wirklich wollen, was wir wirklich brauchen, oder was uns wirklich gut tut.

Unsere Abwehrpanzer und Vermeidungsmechanismen wurden an- und aufgeweicht, immer wieder. Möglicherweise kamen wir auch immer wieder in Überforderungssituationen, in welchen uns gar nichts anderes übrig blieb, als Prioritäten zu setzen, und das loszulassen, was uns verhinderte und blockierte, oder was nicht bzw. nicht mehr wirklich wichtig war.

Schicht um Schicht wurde so abgetragen, und im November wurde Vieles davon noch einmal so richtig "auf den Punkt" gebracht.

Folge davon war –auch jahreszeitlich passend – eine deutliche Rückzugstendenz. Das machte sich auch in der Praxis bemerkbar; die ersten drei Novemberwochen verliefen relativ ruhig. Nicht, dass energetisch nicht viel geboten gewesen wäre - was an feedbacks kam, zeigte, dass die Reinigungsenergien, welche die Prozesse dieses Jahres rundeten, im November eher so intensiv waren, dass die zunehmende generelle Erschöpfung dazu führte, dass viele Menschen sich kräftesparend in sich selbst zurückzogen.

Es war kein leichtes, aber ein wichtiges Jahr - allen begleitenden spirits sei Dank!
Unsere Erwartungshaltungen und Wünsche zu Anfang des Jahres gingen zwar meist eher in die Richtung, dass mit Überschreiten der Schwelle in ein neues Weltzeitalter nun baldmöglichst etwas Befreiendes, Neues kommen könnte.

Aber dass dies nicht von heute auf morgen geschehen kann, leuchtet im Prinzip ein - schließlich muss erst Platz geschaffen werden, bevor etwas Neues kommen kann. Nach eins kommt zwei und nicht drei, und es muss erst ausgeatmet werden, bevor wieder eingeatmet werden kann So einfach ist es, auch wenn wir es uns manchmal etwas einfacher und angenehmer gewünscht hätten.

Aber die größten Brocken sind geschafft, und das gilt es zu feiern!

Wir wollen hier in der Seelen-Werkstatt zu Winter-Sonnenwend' das zurückkehrende Licht (und damit das werdende Neue) begrüßen, und laden alle Interessierten zum gemeinsamen Ritual herzlich ein! Genaueres dazu am Ende der mail.

Am kommenden schamanischen Reiseabend gibt es die Möglichkeit, das eigene Stirn-Chakra zu bereisen, um die Welt des eigenen "denkenden Ichs" zu erkunden und dabei u. a. auch noch einmal einen Blick auf die verschiedenen Rollen zu werfen, welche wir, unseren Denkprogrammen folgend, einnehmen. Welche sind stimmig, und welche möchten evtl. noch weiter verändert oder losgelassen werden?

Ebenfalls zum Stirnchakra gehört die intuitive Kraft des dritten Auges. Was mag sich möglicherweise ahnend zeigen, wenn wir uns im Rahmen der Reise individuell darauf einlassen?

Ich hoffe, dass in den nächsten Tagen auch endlich das neue Programm der Seelen-Werkstatt für das Jahr 2015 entstehen mag. Bis jetzt hat es sich allen Bemühungen entzogen. Auch hier gilt wohl, dass erst Altes gerundet und geklärt sein will, bevor Neues kommen kann. Meinem Empfinden nach mag sich einiges verändern, sowohl inhaltlich, als auch die äußere Form betreffend.

Mit Sicherheit wird es jedoch wieder einen Gemeinschaftszyklus geben - das, was entstehen kann, wenn Menschen mehrere Wochenenden intensiv miteinander verbringen, ist einfach zu schön und zu wichtig, um darauf zu verzichten. Und natürlich sollen auch die Reiseabende weitergehen. Mal schauen, was sonst noch so kommen mag

Ich hoffe, dass ich noch vor Weihnachten die neuen Angebote und Termine ankündigen kann, und wünsche euch allen bis dahin eine möglichst geruhsame Zeit des Rundens, sanft mit sich selbst und entspannt im Umgang mit äußeren (weihnachtlich oder auch ganz alltäglich bedingten) Herausforderungen!

Mit lieben Grüßen,

Ulla